

GRATIS

# Desinfektion, Hand-Hygiene und das Immunsystem

Ein aufschlussreiches Gespräch  
zwischen Billy und Ptaah



Auszug aus dem 731. Kontakt vom 3. Februar 2020

FIGU – SSSC  
Freie Interessengemeinschaft  
Hinterschmidrüti 1225  
8495 Schmidrüti ZH  
Schweiz  
[www.figu.org](http://www.figu.org)



© FIGU 2020

Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter [www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/](http://www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/)

**Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.**

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell»,

Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz

# **Desinfektion, Hand-Hygiene und das Immunsystem**

## **Ein aufschlussreiches Gespräch zwischen Billy und Ptaah**

Auszug aus dem 731. Kontakt vom 3. Februar 2020

**Billy** ... Wie kommt es, dass entgegen der Wahrheit eine Händedesinfektion propagiert wird, die mit chemischen Desinfektionsmitteln erfolgen soll und daher hautschädlich und gesundheitsgefährdend ist, wobei aber Mediziner und Virologen usw. den Unsinn der Händedesinfektion trotzdem empfehlen? Was aber wohl wichtig wäre, um darüber zu reden, ist auch das, was Sfath sagte in bezug auf das Desinfizieren, wenn eine Desinfektion eben notwendig wird. Darüber habe ich vor Jahren – damals war ich in Indien, wohl im Jahr 1963 – einen Artikel geschrieben und diesen einer älteren Dame, einer Schweizerin aus dem Welschland gegeben, die sehr an dem interessiert war, was ich ihr erklärte, eben was ich von Sfath hinsichtlich Desinfektion gelernt hatte. Diese alte Dame, sie war über 70 Jahre alt, stand mit Leuten in Deutschland in Verbindung, die sich auch dafür interessierten, weshalb sie das Ganze den Leuten eben zugeschickt hatte. Später sagte sie mir dann, dass mein Artikel in Deutschland bei verschiedenen Gruppierungen grossen Eindruck gemacht habe und auch dazu geführt habe, dass infolge der gemachten Angaben auch Bemühungen aufgenommen worden seien, um dem Ganzen auf den Grund zu gehen.

Sfath hat mich belehrt, dass chemische Desinfektionsmittel – die es schon damals vereinzelt gab – für die Haut schädlich sind, folglich keine zur Hände- oder Körperdesinfektion genutzt werden sollen, weil sie einerseits die notwendigen Hautbakterien abtöten, die Haut angreifen, austrocknen und, wie gesagt, eben schädigen. Auch Asket, Semjase, Quetzal und du, ihr habt mehrfach davon gesprochen, dass Desinfektionsmittel in jeder Beziehung äusserst schädlich seien, wenn sie unnötigerweise angewendet würden, und zwar insbesondere zur Händedesinfektion. Diese wird heute infolge der Corona-Virus-Seuche richtiggehend blödsinnig und vernunftlos selbst von Medizinern, Virologen, Chemikern und Immunologen usw. propagiert, wobei die Erdlinge darunter fälscherweise verstehen, dass dazu chemische Desinfektionsmittel benutzt werden sollen, was jedoch grundfalsch ist. Dies eben darum, weil sie unter Umständen mehr Schaden als Nutzen bringen. Dazu habt ihr erklärt, dass solche chemische Mittel auch das Immunsystem schwächen und es erst recht anfällig für Krankheitskeime machen würden. Grundsätzlich, so hat Sfath, und so habt auch ihr alle stets gesagt, sollten nur natürliche Mittel zur

Desinfektion genutzt werden, wenn nicht besondere Umstände und Situationen hochkonzentrierte chemische Desinfektionsmittel erfordern, wie z.B. wenn Wundbehandlungen vorgenommen oder Operationen ausgeführt werden müssen. Im täglichen Gebrauch jedoch sollten von der Bevölkerung keinerlei chemische Desinfektionsmittel genutzt werden, sondern solche Mittel einzig medizinisch tätigen Fachkräften überlassen werden, wie Ärzten, Chirurgen, medizinischen Assistenzkräften und medizinischem Pflegepersonal. Alle anderen Menschen sollten lediglich völlig natürliche Mittel zur Desinfektion der Hände verwenden, wie natürliche Öle, zweckmässige Seifen oder einfach nur Wasser. Chemische Desinfektionsmittel sollten vom Volk grundsätzlich nur zur Waren-, Toiletten-, Raum-, Kleider-, Umgebungs- und Wunddesinfektion, jedoch niemals zur Hand- und Körperdesinfektion verwendet werden.

Einiges wiederholend will ich noch folgendermassen sagen: Allgemein kann die Händesauberkeit, die Hände- und Körperhygiene, ein Haushalt, ein Zimmer oder eine Wohnung nicht mit einer notwendigen chemischen Desinfektion gleichgesetzt werden, denn Hygiene braucht keine chemische Desinfektion, wie dies bei medizinischem Personal usw. sowie in einem Operationsaal oder in Praxen notwendig ist. Folglich sollen chemische Desinfizierungsmittel und Reinigungsmittel mit giftigen Wirkstoffen vermieden werden. Im Haushalt verwendete chemische Desinfektionsmittel führen zu resistenten Keimen, die dann die Menschen befallen und die sich nicht mehr abtöten lassen, gegen die dann auch keine Medikamente mehr wirken.

Mikroorganismen, wie Bakterien, Viren und Pilze, sind überall und sind sowohl schlecht als auch gut, folglich nicht alle in jedem Fall schädlich sind. Tatsache ist, dass der Mensch sogar auf sie angewiesen und sein Leben von ihnen abhängig ist. Sie bilden auf der Haut einen Schutz, helfen im Darm bei der Verdauung, und viele Nahrungsmittel würde es ohne Bakterien nicht geben, wie z.B. Wein, Bier und Joghurt, wie auch keinen Käse, keine Salami und auch andere Lebensmittel und gar bestimmte wichtige Medikamente nicht.

Im menschlichen Körper leben rund 100 Billionen Bakterien, was vielfach mehr ist, als der Körper Zellen aufweist. Daher ist es für den Menschen auch unumgänglich, dass seine Umgebung und sein Körper, und damit auch seine Hände, niemals bakterienfrei sind, was auch für das Immunsystem gilt, das der Bakterien bedarf, um sich mit diesen auseinandersetzen und sich stärkend aufbauen zu können. Das weiss ich noch von Sfath, doch weiss ich nicht, wie die diesbezüglichen Zusammenhänge zwischen Bakterien und Immunsystem sind, weshalb du es mir dann bitte auch noch erklären solltest. Aber was ich sehr gut weiss, das ist, dass chemische Desinfektionsmittel mehr gesundheitlichen Schaden anrichten als Nutzen bringen. Zu allem will ich dich nun noch fragen, ob du einiges Wichtiges dazu erklären willst?

**Ptaah** Deinem Wunsch kann ich entsprechen, wobei ich aber dazu sagen muss, dass ich meine Ausführungen etwas langatmig halten und zudem gewisse bedeutsame Wichtigkeiten vielfach wiederholen muss, weil nur durch ständige Wiederholungen genannte Fakten im Gedächtnis der Menschen haften bleiben und unter Umständen auch genutzt werden, wenn deren bedurft wird. Und da ich annehme, dass du all das, was wir heute infolge der Corona-Seuche zusammen besprechen, der Öffentlichkeit zugänglich machen wirst, so werden Wiederholungen bedeutender Faken um so wichtiger sein.

Nun aber ist zuerst zu sagen, dass die sogenannten amtlichen Angaben hinsichtlich der Infizierungen und Todesfälle durch die Corona-Seuche zwischen 10- und 11fach höher berechnet werden müssen, als wahrheitsverschleiend in den meisten Ländern der Erde als amtliche Informationen genannt werden, und das wird besonders in den nächsten Monaten so sein, wie wir zusammen bereits letztes Jahr am 30. November und dieses Jahr am 2. und 6. Januar besprochen haben. Teilweise wird bereits zur Zeit durch bewusste falsche Angaben eine Verschleierungstaktik durchgeführt, wie dies in den kommenden Monaten jedoch noch vermehrt getan werden wird, wodurch die Völker in falscher Sicherheit gewiegt werden. Auch wird bestritten werden, dass diese Corona-Seuche einem Menschenwerk entspricht, das heimlicherweise durch kriminelle Forschungen zum Zweck einer neuen biologischen Waffe betrieben wird, deren zufolge durch einen Laborunfall zwei Personen infiziert wurden, die dann, ehe sie starben, die Seuche hinaustrugen, wodurch sie in die Welt freigesetzt wurde und sich nun verbreitet. Der Zweck des Ganzen ist dir bereits seit den 1940er Jahren bekannt, worüber du weiterhin schweigen sollst, jedoch bei Anfragen erklären darfst, dass die ganze Sache Machenschaften entspricht, die in einem Geheimlabor von einer privaten Gruppierung zur Erschaffung einer biologischen Waffe durchgeführt wurden, woran heute noch 23 Personen arbeiten, die jedoch ihre diesbezügliche Tätigkeit in Wuhan aufgegeben und andernorts weiter an ihrem Wahnprojekt arbeiten. Zu sagen ist auch, dass die Regierung von China weder von den geheimen privaten Machenschaften der Wahnbesessenen etwas weiss, noch selbst irgendwie in das Ganze involviert ist.

Was in allen Ländern nunmehr von den Staatsverantwortlichen und den Bevölkerungen verstand- und vernunftlos-dumm getan wird, wird zur Folge haben, dass im Lauf der nächsten Monate die Zahl der Corona-Virus-Infizierungen in die ersten Millionen ansteigen wird, während auch die Todesfälle sehr hoch anzusetzen sein werden. Und dies wird so sein, weil das Gros der verantwortlichen Staatsführenden in allen Ländern völlig unfähig zur Weitsicht und ebenso unfähig zur Ausübung des Amtes wie auch unfähig zur Verantwortungswahrnehmung ist. Daher sind sie auch unfähig zur Bestimmung und Durchsetzung der notwendigen Massnahmen, um die bereits im Dezember letztes Jahr

angelaufene Corona-Pandemie zu verlangsamen und sie totlaufen zu lassen, was vielen Zigtausenden von Erdenmenschen zum Verhängnis werden und sie in den Tod führen wird. Auch das, was im Dezember in China, in Wuhan, hätte getan werden müssen, jedoch in verantwortungsloser Weise nicht getan wurde, hat aufgezeigt, dass auch die chinesische Regierung ebenfalls ihres Amtes unfähig ist, wie sich das ganz besonders auch in den USA durch den grossmäuligen, unfähigen und irr-wirren Präsidenten Trump erweisen und er infolge seiner Selbstherrlichkeit, Wirrnis und doppelten Bohnenstrohdummheit eine Corona-Katastrophe hervorrufen wird. Gleicherweise wird aber auch der ebenfalls dumm-dreiste Präsident Bolsonaro in Brasilien handeln, der selbstherrlich-machtbesessen ist, wie aber auch in Europa und in aller Welt die Verantwortungslosigkeit, Dummheit und Unfähigkeit der Staatsvorstehenden viele Todesopfer fordern wird. Leider werden aber auch viele Unbelehrbare und ebenso der Dummheit verfallene Erdenmenschen aller Völkerschichten aller Staaten viel dazu beitragen, dass sich die Corona-Seuche immer weiter ausbreiten und die Zahl der Toten immer höher hinauftreiben wird. Dies, weil sie sich nicht an die sonst schon von den Behörden und Regierungen sehr mangelhaft angeordneten Sicherheitsmassnahmen halten werden.

Rund um die Welt wird in den nächsten Monaten in allen Medien, wie in Televisionsausstrahlungen, in Radios, in Zeitschriften, Zeitungen und Diskussionspodien usw. die Corona-Virus-Pandemie das Hauptthema sein. Dabei werden sich Unbedarfte aller Art von Medizinern, Ärzten, Virologen und Immunologen, das Gros der Staatsverantwortlichen sowie zahllose Journalisten, wie auch Seuchen- und Sicherheitsbeauftragte usw. grossmäulig als Fachkundige berufen wännen, um unsinnige Theorien, Ratschläge, Vermutungen und Beratungen usw. zum Besten zu geben. Auch die WHO resp. deren Organisationsbetreibende, die bisher ebenso völlig versagt haben in bezug auf das Erkennen der Seuche, wie auch hinsichtlich einer erforderlich gewesenenen weltweiten Warnung aller Länder vor der drohenden Pandemie, werden erst grossmäulig das Wort erheben, wenn die Pandemie derart grassiert, dass sie bereits viele Tote fordert. Also ist Tatsache, dass auch bei dieser Organisation für ihr Amt unbedarfte und unfähige Leute sitzen, wie das hinsichtlich des Gros der Staatsverantwortlichen der Fall ist. Alle leben sie auf Kosten der Steuerzahlenden mit ungerechtfertigt hohen Salären verantwortungslos dahin, unfähig jeder erforderlichen Weitsicht und Fähigkeit, in einer Krisensituation die effective Situation zu erfassen und zu beurteilen, richtige Entscheidungen zu treffen und die unumgänglich richtigen Anordnungen durchsetzen und ausführen zu lassen.

Durch Lug und Trug wird das Gros aller verantwortungslosen Staatsvorgesetzten – die schon heute die wahren Verantwortungslosen sind und es auch in den kommenden Zeiten sein werden – sich selbst schützen, jedoch nicht durchsetzen, was erforderlich wäre, dass auch die Völker genügend geschützt

würden, folglich sehr viele Tote zu beklagen sein werden. Und würde das Ganze der nun erst richtig zu grassieren beginnenden Seuche-Pandemie sich nicht durch einen bestimmten Umstand lindern und letztendlich enden, dann würde sich ergeben, dass, im Verhältnis zu früheren grossen Epidemien und Pandemien und gemäss den damaligen und heutigen Bevölkerungszahlen der Erdenmenschheit – heute weltweit über 9 Milliarden –, die Corona-Virus-Pandemie letztendlich eine Masse von 500 Millionen resp. einer halben Milliarde Seuchen-Tote fordern würde. Allein der Vergleich der Masse der heutigen Überbevölkerung von mehr als 9 Milliarden, im Gegensatz zur Weltbevölkerung von 1,9 Milliarden zur Zeit der Spanischen Grippe, die gemäss unseren sehr genauen Aufzeichnungen von 1918 bis 1920 in drei Wellen 53 Millionen, 416 tausend und 12 Tote forderte, wäre eine Todeszahl von 500 Millionen möglich, wenn nicht ein bestimmter Umstand das Ganze beenden würde. Und dieser drohende Faktor einer halben Milliarde Toten wäre weltweit in erster Linie allein dem Gros der Staatsverantwortlichen hinsichtlich seiner Verantwortungslosigkeit, Unfähigkeit, Schuld und Grossmüligkeit anzulasten, wie das auch in den kommenden Monaten der Fall sein wird, wenn sehr viele Corona-Tote zu beklagen sein werden. An zweiter Stelle wären die Völker selbst zu nennen, weil sich diese verstand- und vernunftlos nicht an notwendige Sicherheitsvorkehrungen halten würden, wie das auch in den kommenden Monaten der Fall sein wird, weshalb eine hohe Todesrate auch durch die Schuld der Völker selbst unvermeidbar sein wird. Die an sich schon ungenügenden, jedoch verantwortungslosen Massnahmen durch die Staatsverantwortlichen, die sie in den nächsten Wochen anordnen und ausführen lassen, werden nicht dem entsprechen, was effectiv sein müsste, folglich die Pandemie weltweit unhemmbar um sich greifen wird. Das Gros der Staatsverantwortlichen wird aber dennoch ebenso nicht erfassen, was die bereits vor drei Monaten im Dezember 2019 begonnene Corona-Virus-Pandemie wirklich bedeutet, wie das gleicherweise auch vielen Mediziner, Virologen und Immunologen nicht klar sein wird, weil sie von völlig falschen Voraussetzungen ausgehen, und zwar schon ab dem Bekanntwerden des Virus-Ausbruchs im Dezember 2019. So ist es aber auch heute, wie es gleicherweise auch in den nächsten Monaten der Fall sein wird, weshalb auch unbedachte sowie sachunverständige und dumme Reden geführt und falsche Verhaltensweisen und dumme Falschbelehrungen in bezug auf eine Händedesinfektion und das Tragen von Schutzmasken usw. verbreitet werden, die unter Umständen mehr Schaden als Nutzen bewirken. Das aber ist selbst vielen Fachkräften nicht bekannt, weshalb den Bevölkerungen widersinnig etwas empfohlen wird, was gesundheitsgefährlich ist, wie dies in gleicher Weise bereits jetzt geschieht und was in nächster Zeit kommend auch Apotheken, Drogerien, Verkaufshäuser und Hersteller in bezug auf chemische Desinfektionsprodukte tun werden.

Was bezüglich Schutzmasken und sonstigen Schutzmassnahmen zu sagen war, das habe ich bereits erläutert, doch ist bezüglich deiner Frage hinsichtlich der Händedesinfektion noch folgendes, was von tatsächlicher Bedeutung ist: Die aussermedizinische Anwendung von chemischen Hände- und Körperdesinfektionsmitteln ist in jedem Fall gesundheitsschädlich. Also ist zu wiederholen: Chemische Desinfektionsmittel sind effektiv sehr schädlich für die Gesundheit des Menschen, und zwar sowohl dann, wenn sie für Hände- wie auch für eine Körperdesinfizierung verwendet werden. Dies ist der Fall, weil in Haut-, Körper- oder Händedesinfektionsmitteln gesundheitsschädliche Stoffe enthalten sind, wobei einer der schlimmsten das sogenannte Triclosan ist, das die Leberzellen schädigt und Leberfibrose hervorruft.

Desinfektionen mit chemischen Stoffen sind nicht nur gesundheitsschädlich, sondern sie bringen auch nur eine kurzzeitige Wirkung, weil ihre Wirksamkeit schnell vergeht, andererseits die in den Mitteln enthaltenen Gifte durch die Poren in die Haut eindringen und schadenerregend auf den Organismus einwirken, wodurch je nachdem organische Leiden hervorgerufen werden. Weiter wird durch chemische Desinfektionsmittel der für die Haut gesundheits- und lebenswichtige Bakterienbestand radikal abgetötet, wodurch erst recht eine Anfälligkeit in bezug auf Krankheitserreger entsteht, wie eben auch hinsichtlich andersartiger gefährlicher Bakterien und Viren.

Eine langfristige Belastung durch Desinfektionsgifte, wie eben erwähnt z.B. Triclosan, rufen beim Menschen nicht nur Leberfibrose hervor, sondern auch andere entzündliche Veränderungen der Leber. Nebst dem werden aber durch solche Desinfektionsmittel auch vielerlei andere organische Leiden und Krankheiten hervorgerufen, bis hin zu Leberkrebs und diversen anderen Krebsarten, was, wie vieles andere ebenso, bis heute der gesamten irdischen Medizinwissenschaft noch unbekannt ist. Dies, wie ebenfalls die ihr unbekanntete Tatsache, dass – was ich nebenbei noch erwähnen will – auch vielerlei Kosmetika Ursache für organische Leiden, Krankheiten und diverse Krebsarten sind, und zwar schon beginnend bei sogenannten ‹harmlosen› Hautmitteln mancherlei Art, die jedoch chemische Stoffe beinhalten, wie auch Lippenbestreichungsmittel, Haarfärbemittel und vielfältige andere Kosmetika.

Chemische Desinfektionsmittel sind und bleiben absolut ein Risikofaktor für die Gesundheit und den gesamten Organismus des Menschen, wenn diese zur Desinfektion der Hände oder des Körpers angewendet werden. Solcherlei chemische Mittel – wenn keine chemielose vorhanden sind – sollten nur unter notwendigen Schutzmassnahmen für die Gesundheit des Menschen verwendet werden, wie ausschliesslich zur Desinfektion von gegenständlichen Dingen wie Türengriffe, Aborte, Bäder, Böden, Fenster, Räumlichkeiten, Wände und notfalls unter Umständen auch Kleidungsstücke usw., niemals jedoch für die Haut und den Körper.

Auch diverse Zahnpasten oder Shampoos usw. sind für den Menschen nicht verträglich, denn auch solche Produkte beinhalten vielfach giftige chemische Stoffe, die krebsauslösend und auch anderweitig vielfach den Organismus beeinträchtigend sind und dadurch Leiden sowie Krankheiten hervorrufen. Daher ist dringend zu raten, dass auf alle weitverbreiteten und im Handel erhältlichen chemischen Desinfektionsmittel und Kosmetikartikel verzichtet werden sollte, weil die darin enthaltenen Giftstoffe effektiv schwer gesundheitsschädlich sind. In sehr vielen solcherlei Alltagsprodukten sind gefährliche chemische antimikrobielle Wirkstoffe enthalten, nicht nur in Zahnpasten und Shampoos und Hautcremes, sondern auch in Deodorants, Mundspülwassern, Flüssigseifen und in grossen Mengen auch in Kosmetika, wobei besonders die Kosmetika-gifte diverse Krebsarten hervorrufen. Weiter sind aber auch chemische Giftstoffe in antimikrobiellen Textilien enthalten, wie auch in Kunststoffküchengeräten, wie z.B. in Kunststoff-Schneidebrettern, die beim Schneiden von Nahrungsmitteln aufgeritzt werden und kleinste giftige Kunststoffpartikel in die Nahrung absondern, sich mit diesen vermischen und vom Menschen gegessen werden. Diese belasten dann den Organismus und erzeugen Leiden und Krankheiten, wobei je nach Energie und Stärke des Immunsystems und der Konzentration der in den Produkten enthaltenen chemischen Giftstoffe der Organismus des Menschen anfällig für gefährliche Bakterien und Viren wird. Zahllose allgegenwärtige industriell oder durch Handarbeit produzierte Produkte enthalten gefährliche gesundheitsschädliche chemische Giftstoffe, die auch ins Blut übergehen und bei Müttern auch die Muttermilch kontaminieren, folglich schon die Säuglinge – hauptsächlich in den Industrieländern, jedoch auch in armen Ländern – Gifte aufnehmen und ihren Organismus und damit auch das Immunsystem schädigen, folglich sie schon von Grund auf für schlechte Bakterien und Viren anfällig werden.

Viren, Bakterien oder sonstige Krankheitserreger haben zum Organismus des Menschen nur dann Zugang, wenn sein Immunsystem nicht in der Lage ist, die angreifenden virösen oder bakteriellen Feinde zu bekämpfen. Dies eben dann, wenn das Abwehrsystem lahmgelegt, geschwächt oder völlig ausser Kraft gesetzt wird. Das bedeutet aber, dass nicht der Keim resp. der Krankheitserreger selbst für ein auftretendes Leiden, eine Seuche oder einfach eine mögliche Erkrankung der eigentliche Grund ist, sondern vielmehr die Unfähigkeit des Immunsystems, sich gegen den Angriff der Bakterien oder Viren zu verteidigen und diese zu beseitigen. Wenn daher eine Immunschwäche vorhanden ist, dann ist dieser derart zu begegnen, indem das Immunsystem wieder zweckmässig aufgebaut wird, was einzig durch die Zufuhr geeigneter Nahrung und entsprechender separater Zusatzstoffe möglich ist, wie diese vielfach von medizinischen «Fachkräften» irrig als «nutzlose» und «überflüssige» Nahrungsergänzungsmittel verpönt werden, obwohl besonders diese Mineralstoffe,

Spurenelemente und Vitamine den notwendigen Aufbaustoffen für ein gut funktionierendes Immunsystem entsprechen und von unausweichlicher Notwendigkeit sind und auch den ‹Treibstoff› für Muskeln, Nerven und Gehirn bilden. Grundsätzlich sind es rund 50 Nährstoffe, die der Mensch über die Nahrung zu sich nehmen muss, um wirklich gesund zu bleiben. Dabei sind die diesbezüglich wichtigsten Energiequellen Kohlenhydrate, die in Stärke und Zucker vorhanden sind. Besondere und unverzichtbare Energielieferanten sind auch Fette, die nicht nur den Körper und auch die inneren Organe ‹polstern›, sondern auch das Material für die elastischen Hüllen der Zellen bilden. Das Eiweiss der Nahrung ist der Stoff für den gesamten Organismus, der benötigt wird, um daraus alles Notwendige des Körpers aufzubauen und zu erhalten, so auch die Muskeln, Haut, Haare und die Hormone, wie besonders aber die Immunzellen.

Der Mensch muss also Vitamine und Mineralstoffe aufnehmen, und zwar nicht in geringen Mengen, wie dies nach falschen Einschätzungen von medizinischen und diversen anderen ‹Fachkräften›, wie auch angeblichen ‹Ernährungsfachkräften› usw. infolge Unkenntnis falscherweise oder durch annahmefehlbedingte Einbildungen behauptet wird. Alle Formen von Vitaminen und vielen Mineralstoffen sowie Spurenelementen sind essentiell und damit absolut lebensnotwendig. Werden diese Stoffe jedoch dem Organismus nicht zugeführt, obwohl der Mensch zu seinem Lebenserhalt darauf angewiesen ist, dann wird dadurch das Immunsystem beeinträchtigt, geschwächt und verliert seine Energie und Kraft zur Abwehr von Keimen, die als krankmachende Bakterien und Viren den Organismus angreifen.

Ob dem Körper die notwendigen Stoffe vielfältiger Art als feste oder flüssige Nahrung oder separat als sogenannte Nahrungsergänzungsmittel zugeführt werden, ist nicht von Bedeutung, sondern von Wichtigkeit ist einzig, dass der Körper alle die notwendigen Stoffe aufnehmen kann, weil er sie – nebst einigen wenigen – nicht selbst produzieren kann. Insbesondere sind bei den natürlichen Nahrungsmitteln jene zu beachten, die Bazillen resp. Bakterien bekämpfen und abtöten können und natürlich wie Antibiotika wirken, das Immunsystem stärken und unter Umständen auch Viren abwehren, wie:

Ahornsirup  
Beeren  
Eisenhaltige Lebensmittel  
Gewürze  
Ingwer  
Honig  
Knoblauch  
Kohl

Kräuter  
 Kurkuma  
 Nüsse  
 Pilze  
 Sämereien  
 Süssholz  
 Vitamin-C-haltige Lebensmittel  
 Zwiebeln, usw.

Diese Naturprodukte spielen eine besonders wichtige Rolle für eine gute und wertige Immunsystemfunktion, dies nebst allen anderen vielfältigen Stoffen, die der Mensch für sein Leben- und Existierenkönnen benötigt. Danebst sind noch sekundäre Pflanzenstoffe zu nennen, die offiziell nicht zu den Nährstoffen gehören, sondern Substanzen entsprechen, die jedoch viele gesundheitsfördernde Wirkungen aufweisen.

Wird die Stärke eines Keimes resp. Krankheitserregers betrachtet, Bakterium oder Virus, dann ist zu verstehen, dass dieser nicht beeinflusst werden kann, weil dies einzig der gute, gesunde und energie-kraftvolle Zustand des Immunsystems tun kann. Jegliche Medikamente, die gegen ein Leiden oder eine Krankheit gerichtet und diesbezüglich wirksam oder «heilsam» sind, entsprechen Mitteln, die gegen die Wirkungen von Bakterien, Viren und anderen Keimen gerichtet sind. Diese Medikamente greifen also die Krankheitserreger nicht direkt an, sondern in Wahrheit lindern sie einerseits nur die organischen Beschwerden, die durch die Erreger verursacht werden, während sie jedoch andererseits stärkend auf das Immunsystem wirken und dessen Energie und Kraft aufbauen. Damit wird die Immunabwehrkraft neu gestärkt und wird wieder wirksam abweisend und bekämpfend gegen die Krankheitskeime, und zwar in der Regel bis zur Genesung und darüber hinaus.

Tatsache ist also, dass, wenn das Immunsystem geschwächt wird, dies infolge Nahrungsmangel und Mangel an allen notwendigen Stoffen aller Art erfolgt, dann vermag es gegen in den Organismus eindringende Krankheitskeime keine Abwehr mehr zu erbringen. Eine Schwäche des körperlichen Abwehrsystems kann aber auch noch andere verschiedene Ursachen haben, wie z.B.:

Alkoholsucht  
 Amalgam in Zähnen = Quecksilber  
 Angst vor Viren und Bakterien  
 Bewegungsmangel  
 Chronische Leiden oder Krankheiten

Darmbeschwerden  
Drogensucht  
Falsche Ernährung  
Giftstoffe im Organismus/Körper  
Mangel an Sonnenbestrahlung  
Mangel an Vitalstoffen  
Nerven-Dauerbelastung

Nervosität  
Psychische Belastungen aller Art  
Überarbeitung  
Schlafmangel  
Stress, usw.

Eine Versorgung des gesamten Organismus mit wirksamen Vitalstoffen ist von Lebenswichtigkeit, wobei diese durchaus als sogenannte Nahrungsergänzungsmittel eingenommen werden können (Anm. Billy: Dabei ist jedoch zu beachten, dass mit solchen Produkten Vorsicht geboten ist, weil damit Schindluder getrieben und Schundware durch Kriminelle und unlautere Firmen im Handel sind und zu übersteuerten Preisen verkauft werden und zudem nutzlos sind, weil solche Falschprodukte oft nur Traubenzucker oder sogar gefährliche Stoffe enthalten, folgedem die Suche nach bewährten Vitalstoffen schwierig sein kann).

Wenn auch nur einige Regeln des Vitalstoffbedarfs nicht beachtet werden, kann das Immunsystem bereits Schaden nehmen und Bakterien, Viren und anderen Krankheitskeimen den Weg in den Organismus öffnen. Daher ist es notwendig, auf eine richtige und das Immunsystem aufbauende Ernährung zu achten. Tatsache ist, dass Menschen, die in Landgegenden und damit weniger im Gedränge von Städten leben, ein viel stärkeres Immunsystem haben, als Stadtmenschen. Diese sind in der Regel darauf bedacht, so frei wie möglich von vermehrungsfähigen Keimen zu leben, weshalb sie auch mehr Industrienahrung konsumieren als die in Landgegenden lebenden Menschen, die weniger auf diese Weise bedacht sind und sich mehr von Frischnahrung ernähren. Auch werden sie weit mehr mit unzähligen Bakterien oder Viren konfrontiert als Stadtmenschen, was aber ihr Immunsystem stärkt, weil sie an die frische Luft gehen, in Gärten arbeiten, Spaziergänge im Wald oder durch Wiesen usw. machen und kräftigere und vitalstoffreichere Nahrung zu sich nehmen. Auch gönnen sie sich in der freien Natur Entspannung und Erholung und müssen deshalb nicht in mit Giftgasen und Dunst usw. belasteten Städten und deren Einzugsgebieten Sport treiben. Auf dem Land ist in der Regel die Luft in der freien Natur negativ ionisiert und damit erfrischend und gesünder als in den

Grossdörfern und Städten, wo die Luft bis in die Wohnung positiv ionisiert und dadurch also schwer zu atmen, belastend und ungesund ist.

Ehe ich nun aber zu deinen Fragen komme, habe ich noch zu sagen, dass bei irgendwelchen Gesundheitsunstimmigkeiten, bei Leiden und Krankheiten usw. nicht die Meinung vorherrschen darf, dass Vitalstoffe allein alle auftretenden gesundheitlichen Probleme lösen würden, denn das kann absolut nicht der Fall sein, weshalb jedenfalls, wenn die Notwendigkeit besteht, ein Arztbesuch in Betracht zu ziehen ist. Weder effective natürliche Nahrung noch die Zufuhr von reinen Vitalstoffen aller Art, wie auch Nahrungsergänzungsmittel, können unter Umständen einen notwendigen Arztbesuch verhindern. Das muss jedem Menschen mindestens bei einem akuten Krankheitsfall bewusst sein, folglich dann auch danach zu handeln ist. Was nun jedoch deine Fragen betrifft, so will ich zu diesen jetzt Stellung nehmen und noch einiges erklären:

In bezug auf die Desinfektion von Händen und Körper ist zu sagen, dass wir festgestellt haben, dass gewisse Ärzte, Mediziner, Virologen, Immunologen sowie Seuchen-«Fachkräfte» usw. den Bevölkerungen eine Händedesinfektion mit chemischen Desinfektionsmitteln empfehlen, was einer ausgesprochen verantwortungslosen Fehlberatung und gesundheitsgefährdenden Aufforderung entspricht. Dies, weil eine solche animierende Empfehlung einer die Gesundheit schädigenden Falschratgebung entspricht, weil einerseits die Wirkung von antibakteriellen Desinfektionsmitteln nur von kurzer Dauer ist, andererseits die auf den Händen wegdesinfizierten Bakterien und Viren schon nach wenigen Minuten wieder durch neue behaftet werden. Und dies geschieht so in jeder normalen Umgebung, in jedem Haushalt und sonst überall, wo keinerlei Notwendigkeit für solche Desinfektionen besteht. Gerechtfertigt sind dieserart Desinfektionsmassnahmen durchwegs nur in streng zu desinfizierenden Räumlichkeiten und an Orten wie Kliniken und medizinischen Praxen usw. Angebracht und notwendig sind daher chemische Händedesinfektionen ausschliesslich in medizinischen Bereichen, wie in bezug auf Chirurgie, Wundbehandlung, Zahntechnik, Geburtshilfe, Seuchen-Infektionsbehandlung und dergleichen. Gewisse chemische Desinfizierungen sind auch berechtigt in infizierten Räumlichkeiten für Wände und Böden usw., und zwar je nachdem, welcher Art die zu bekämpfenden Viren oder Bakterien sind. Jedenfalls sollen aber solche chemische Mittel vermieden und zur Desinfektion nur hochprozentige Destillationsprodukte aus natürlichen Rohstoffen verwendet werden.

Bei Viren – die keinem Lebewesen entsprechen, sondern lediglich einer organischen Struktur, folglich sie auch nicht getötet werden können – ist deren Bestehungs- resp. Existenzzeit zu beachten, resp. welche Zeit sie ausserhalb eines Wirtes zu überstehen vermögen, ehe sie der Lähmung verfallen und abgehen resp. ihre Reaktivität erlischt und sie aufgelöst werden. Gleichermassen gilt dies für Bakterien, die jedoch als Lebewesen absterben können, wobei

jedoch sowohl bei diesen als auch bei den Viren, hinsichtlich deren Bekämpfung durch chemische Desinfektionsmittel usw., auch deren Existenzzeit beachtet werden muss.

Effectiv überstehen verschiedene Keime, Bakterien und Viren unterschiedlich lange Zeiten, wobei kühle Temperaturen um die 5 Grad Celsius – wie auch niedrigere –, wie aber häufig auch eine hohe Luftfeuchtigkeit für viele Bakterien und Viren sehr gute Bedingungen sind. Wie lange Keime wie Bakterien wirklich überleben, Viren die Zeiten überstehen, das hängt von diversen weiteren Faktoren ab; so benötigen z.B. Bakterien ein Nährmedium wie Speichel oder Schleim usw., wobei jedoch die Überlebensdauer auch von der Oberflächenstruktur der Keime selbst abhängt, wie aber auch der Ort und dessen Oberfläche, worauf sie sich festgesetzt haben. Gleichermassen gilt das auch für Viren, deren Hülle sie nicht schützt und die als leblose organische Strukturen anderer Bedingungen bedürfen als Bakterien. Die Unterschiede dieser Bedingungen sind gross, so z.B. ein Influenzavirus nur eine kurze durchschnittliche Überlebensdauer von 2 Tagen hat und besonders empfindlich gegenüber Umwelteinflüssen ist. Dessen Hülle bietet ihm keinen Schutz, wie ich erklärte, denn dieses Virus ist im Gegensatz z.B. zu einem Noro- oder Rotavirus, die rundum eine Hülle aufweisen und bis zu 7 Tagen existieren können, nur sogenannt ‹behüllt› und daher gegen Umwelteinflüsse sehr anfällig, jedoch ist die Haut des Menschen für das Virus ein guter Überträger.

Je höher die Überlebensdauer eines Krankheitskeims ist – wobei nicht alle Keime, die an Oberflächen haften, auch Krankheitserreger sind –, desto potentieller ist das Risiko für den Menschen, sich an diesem anzustecken, wobei jedoch nicht eine automatische Ansteckung erfolgt, sondern nur dann, wenn eine Oberfläche berührt wird, auf der Krankheitserreger haften, wie auf Gegenständen, Händen und Körpern und bei Intimhandlungen usw. Ob sich dann jedoch daraus tatsächlich auch eine Krankheit entwickelt, das hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie erstens und in wichtigster Weise vom aktuellen Zustand und der Abwehrfähigkeit des Immunsystems, wie aber auch von der Menge der Krankheitskeime usw.

Bakterien und allerlei Keime setzen sich auf leblosen Oberflächen ab und haften ihnen an, wie z.B. auf Handläufen, Haltegriffen, Aborten, oft zu berührenden Gegenständen sowie natürlich auf den Händen der Menschen, wobei sich dann bei deren Berührungen natürlich die Keime übertragen.

Unter schlechten Bedingungen bilden diverse Bakterien auch sogenannte Sporen, die in einen Komazustand verfallen, aus dem sie dann erst nach Wochen, Monaten oder gar erst nach Jahren, Jahrtausenden oder gar erst nach Jahrhunderttausenden oder Jahrmillionen wieder zum Leben erwachen, wenn sich in der Umwelt verbesserte und geeignete Bedingungen ergeben, wodurch sie dann wieder aufleben. Auf diese Weise können z.B. Seuchen-Epidemien

und Seuchen-Pandemien hervorgerufen werden und ausbrechen, die bereits Jahre, Jahrzehnte, Jahrhunderte, Jahrtausende oder gar Jahrhunderttausende oder viele Jahrmillionen früher grassierten. In ihrer neuen Lebensphase vermögen sich diese Bakterien-Nachkömmlinge dann ebenso zu wandeln und neue Genvariationen hervorzubringen, wie dies auch bei Viren der Fall ist, die ähnliche existenzüberdauernde Fähigkeiten aufweisen, was jedoch den sich mit diesen Faktoren beschäftigenden irdischen Wissenschaften unbekannt ist – wie vieles andere auch. Was ihnen allerdings bekannt ist, das bezieht sich auf die Tatsache der Existenz des individuellen Mikrobioms, das als Gesamtheit aller lebenswichtigen Mikroorganismen als völlig normaler Vorgang von den Erdenmenschen ständig untereinander ausgetauscht wird, nicht krank macht und sogar das Immunsystem trainiert. Trotzdem kann es natürlich vorkommen, dass es dabei auch einen Krankheitserreger trifft. Deshalb besteht auch in dieser Beziehung die Notwendigkeit in bezug auf ein gründliches Händewaschen mit guter Seife, und zudem auch, um Infektionsübertragungen zu verhindern.

Also ist nun klar, dass Krankheitskeime überdauern können – gewisse Viren und Bakterien von Sekunden oder Minuten bis zu Stunden, Tagen, Wochen, Monaten oder gar zahlreichen Jahren bis Jahrmillionen –, wenn die notwendigen Voraussetzungen dazu gegeben sind.

Was in bezug auf den Gebrauch von chemischen Desinfektionsmitteln für Kliniken und sonstige medizinische Örtlichkeiten usw. gilt, sollte wirklich nur in diesen Weisen getan werden, während jegliche private Händedesinfektion und Hygienepflege usw. mit chemischen Desinfektionsmitteln absolut unnötig und zudem schädlich sind und unterlassen werden sollten, wie auch das Desinfizieren von Gebrauchsgegenständen im Haushalt überflüssig ist und unterlassen werden sollte. Desinfektionen mit chemischen Mitteln sollten strikte nur gegenständlich für Böden, Toiletten resp. Aborte und sonstige Ab-Orte, Türegriffe, Gehläufe, Geländer, Fenstergriffe und andere einer Notwendigkeit entsprechenden Desinfektion vorgenommen werden.

Chemische Desinfektionsmittel sind für die empfindliche Haut des Menschen ebenso äusserst schädlich, wie auch zu viel chemische Hygienemittel. Die in Desinfektionsmitteln enthaltenen Alkohole und andere Stoffe, die gesamthaft für die Haut und den Organismus giftig sind, lösen einerseits Hautirritationen aus, wie zwangsläufig zusätzlich auch der Schutzfilm der Haut zerstört wird. Dadurch wird sie äusserst anfällig für schädliche Bakterien und Viren.

Je nach Jahreszeit führen solche Mittel unter Umständen ebenso zur Austrocknung der Hände, wie das besonders durch chemische Desinfektionsmittel der Fall sein kann, wobei diese Mittel auch zu rissigen oder sogar zu blutigen Händen führen können. Wird solcherweise die Haut gereizt, dann muss zwangsläufig zu regenerierenden Massnahmen gegriffen werden, wie z.B. indem

Heilsalben eingerieben werden müssen, wie Kortison-Cremes usw., um eine heilende Wirkung zu erzielen, was jedoch in der Regel bis zur Gesundung Monate in Anspruch nehmen kann. Allein bereits das Händewaschen mit ungeeigneten Seifen kann den Schutzmantel der Haut angreifen, schädigen und unter Umständen zerstören. Chemische Desinfektionsmittel und ungeeignete Seifenmittel schädigen jedoch nicht nur die Hände oder den Körper, sondern deren giftige Stoffe dringen durch die Poren der Haut auch ins Innere des Körpers und damit in den gesamten Organismus ein und lösen Leiden, Krankheiten und auch diverse Formen von Krebs aus, wie bereits erklärt wurde.

Antibakterielle Desinfektionsmittel sind absolut und in jedem Fall schädlich, wenn sie für Hautdesinfizierung verwendet werden, denn die Haut wird durch die Anwendung solcher Produkte unweigerlich stark strapaziert, wodurch sie auf Dauer anfällig für Bakterien und Viren wird, folglich genau das Gegenteil passiert, was grundsätzlich erreicht werden will.

Wenn daher eine ansteckende Krankheit oder Seuche gegeben ist, dann bedarf die Handhygiene und die gesamte Körperhygiene einer besonders wichtigen Aufmerksamkeit, weshalb es grundfalsch ist, Giftstoffe zur Desinfektion zu benutzen. Wenn folglich von unbedarften Ärzten, Immunologen, Virologen, Medizinern, Esoterikern, Gesundheitsfreaks und anderen Gläubigen eine angeblich unbedenkliche Anwendung von chemischen Desinfektionsmitteln empfohlen wird, dann entspricht das einer Verantwortungslosigkeit sondergleichen. Dies eben darum, weil durch die Anwendung solcherart chemischer Mittel die Gesundheit des Menschen geschädigt wird, und zwar nicht selten bis zur Irreparabilität. Bereits eine dem Organismus zugeführte winzigste Menge eines Giftstoffes löst eine gesundheitsschädliche Wirkung aus, und zwar auch dann, wenn es sich dabei um einen Zusatz eines Medikaments handelt. Wenn daher, wie es bei irdischen Gesundheitskontrollbehörden üblich ist, bestimmte geringe Giftstoffmengen in Nahrungsmitteln als unbedenklich und zulässig erlaubt werden, dann entspricht das einer gewissenlosen und Menschenleben verachtenden Verantwortungslosigkeit. Nicht selten ist es diesbezüglich so, wie wir festgestellt haben, dass solcherart Bewilligungen infolge Unkenntnis der Tatsachen erteilt werden, wie aber auch vermittels heimlicher Abmachungen und Handgeldern (Anm. Billy: Schmiergeld).

Dass die ungeheuren Massen chemischer Desinfektionsmittel produziert und als sehr nutzvoll sowie als für den Menschen gefahrloses Schutzmittel gegen Ansteckung von Krankheiten und Seuchen propagiert werden, das führt zum unbedachten Missbrauch derselben sowie zu vielen Leiden und Krankheiten der diese Produkte benutzenden Menschen. Dabei geht es von seiten der die chemischen Desinfektionsmittel empfehlenden Ärzte, Immunologen, Gesundheitsfreaks, Virologen, Mediziner und Esoteriker usw. in ihrer Unwissenheit, Unbedarftheit und Unbedachtheit wohl um gutgemeinte Ratgebungen und

Empfehlungen, wobei sie sich aber infolge ihrer Nichtbemühung um die Wahrheit in bezug auf ihre falsche Ratgebung verantwortungslos der Gesundheitsschädigung an den Ratsuchenden schuldig machen.

Was die Hersteller und Verkäufer chemischer Desinfektionsmittel betrifft, kümmern sich diese einzig um den kommerziellen Nutzen, folglich sie nur ihren finanziellen Gewinn optimieren wollen. Dabei wenden sie in keinerlei Weise einen Gedanken daran auf, was die gesundheitsschädlichen Folgen für die Benutzer dieser Produkte sein werden, denn als Produzenten und Verkäufer der schädlichen chemischen Mittel interessiert sie das nicht. Tatsache ist also, wie du immer bei solchen Gesprächen sagst, dass die Hersteller von irgendwelchen schädlichen Produkten, wie auch deren Verkäufer, sich einzig gewissenlos dumm und dämlich verdienen wollen. Und dies trifft sowohl auf die Produzenten der chemischen Desinfektionsmittel zu, wie auch auf alle diese gesundheitsgefährdenden Mittel an die Käuferschaft umsetzenden Verkaufsgeschäfte, insbesondere darauf ausgerichtete Spezialgeschäfte, wie aber auch Medizingeschäfte wie Apotheken und Drogerien. Und dass dabei um ihre persönliche und ihrer Familienmitglieder Gesundheit besorgte Menschen, die sich und ihre Lieben vor einer Infektion schützen wollen, durch die ihnen aufgedrehten chemischen Desinfektionsmittel erst recht in eine Krankheitsgefahr verfallen können, dafür wird weder ein Gedanke aufgewendet, noch wird es erklärt. Und so verwenden viele Menschen im normalen Alltag gesundheits-schädliche giftige Mittel, um keimfrei zu sein, ohne zu wissen, dass sie dadurch erst recht anfällig für Viren und Bakterien werden und unter Umständen erkranken, denn sie wissen ja nicht, dass sie infolge des Verwendens der antibakteriellen Desinfektionsmittel oder sonstig ungeeigneter Reiniger für die Hände und den Körper geradezu den Weg zum Unheil öffnen. Vor diesen Mitteln ist zu warnen, denn sehr viele davon sind giftig und gesundheitsschädlich und können, nebst Allergien auszulösen, auch sehr gefährliche Leiden und Krankheiten bis hin zu irreparablen Krebsgeschwüren verursachen. Verursacher sind dabei Giftstoffe, vor allem aber Alkohole, ätzende Säuren oder Chlor usw., und all diese und andere giftige Substanzen können nicht nur die Haut reizen, sondern sie sogar dauernd schädigen und auch organische Leiden und Krankheiten erzeugen.

Vom Gebrauch von antibakteriellen chemischen Desinfektionsmitteln in privater Weise zur Händedesinfizierung oder irgendwelcher Form von Körperhygiene, wie auch im Privathaushalt zur allgemeinen und unnötigen Desinfizierung von Wohnung und Wohnungsgegenständen, ist durchwegs abzuraten, denn eine Haushaltsdesinfektion kann nur dann von Nutzen sein, wenn eine grössere Anzahl Personen aus- und eingeht, die gleichsam alle Einrichtungen benutzen, die schon infolge Hygienenotwendigkeit und Reinlichkeits- sowie aus Gesundheitsgründen einer täglichen und eingehenden Säuberung und Pflege bedürfen.

Dabei ist jedoch übertriebene Hygiene sehr viel mehr schädlich als nützlich, weil vor allem das Immunsystem durch chemische Desinfektionsmittel in Mitleidenschaft gezogen und geschwächt wird. Dieses wehrt sich zwar dagegen, doch je mehr ihm Desinfektionsgifte zu schaffen machen, desto mehr wird es energie- und kraftlos, bis es zusammenbricht und letztendlich völlig versagt. Im Normalzustand ist das Immunsystem niemals untätig und arbeitet in einer sehr bedeutenden Art und Weise, um energetisch-kraftvoll gestärkt zu bleiben, was den sachentsprechenden irdischen Wissenschaften jedoch unbekannt ist. Das diesbezügliche Phänomen ist in der Weise gegeben, dass das Immunsystem sich selbst ständig trainiert, und zwar, indem es mit guten und wichtigen den Organismus belebenden Bakterien in Kontakt steht und mit diesen Scheinkämpfe ausführt, obwohl diese nicht irgendwelchen Krankheitskeimen entsprechen. Das ganze diesbezügliche Prozedere ergibt sich dabei völlig friedlich und bezweckt einerseits das Wachsambleiben des Immunsystems, andererseits jedoch den Erhalt von dessen Abwehr und Schlagkraft. Da...

**Billy** Entschuldige, das ist für mein Wissen etwas Neues, weshalb ich mir eine Vorstellung mache, wie ich das deuten könnte, was du erklärst hinsichtlich «Scheinkämpfen». Kann ich das vielleicht so sehen, wie z.B. zwei grundsätzlich friedliche, jedoch verschiedene Menschen, die verschiedenen Rassen angehören, aber eine einheitliche Sprache, jedoch grundverschiedene Wissensstände und Interessen haben, friedlich konversierend aneinander geraten, um sich gegenseitig zu behaupten?

**Ptaah** Du erstaunst mich immer wieder mit deiner Kombinationsfähigkeit und folgerichtigen Deutung mit Gleichnissen, denn deine diesbezügliche Darstellung entspricht dem, was effektiv bezüglich dem zu verstehen ist, was ich erklärt habe. Und das Ganze dieser Tatsache ist nämlich ebenso wichtig und von grosser Bedeutung zur Immunstärkung wie auch alle notwendigen Vitalstoffe, deren der gesamte Organismus bedarf und durch die auch das Immunsystem Energie und Kraft gewinnt. Also besteht zur Immunstärkung auch die Notwendigkeit, dass sich das Immunsystem mit Keimen auseinandersetzen kann, um sich auch in dieser Weise zu stärken und sich aufbauend gegen Krankheitskeime abwehrend verhalten zu können, um Leiden und Krankheiten zu vermeiden. Zwar sind in einem sauberen und gesunden Haushalt normalerweise keinerlei krankheitserregende Bakterien vorhanden, sondern nur gute und harmlose, die das Immunsystem jedoch trotzdem nutzt, um sich mit diesen trainierend auseinanderzusetzen, um energetisch-kraftvoll in Form zu bleiben. Und diese Bakterien sind völlig anderer Art als Krankheitskeime, folglich sie auch nicht mit aggressiven chemischen Substanzen in antibakteriellen Desinfektionsmitteln oder Reinigern bekämpft werden müssen. Tatsache ist

dabei auch, wie wir in vielen irdischen Haushalten gemäss unseren jahrzehntelangen Untersuchungen festgestellt haben, dass in solchen, in denen oft oder sogar täglich chemische Desinfektionsmittel und antibakterielle Reinigungsmittel benutzt werden, die Bewohner jeden Alters anfälliger für schlechte Bakterien und für Viren sind und auch vermehrt Leiden und Krankheiten aufweisen als Bewohner anderer Haushalte, in denen solcherlei Mittel nicht oder nur gemässigt in notwendiger Weise zum Einsatz gebracht und genutzt werden. Dieses Übel ergibt sich nach unseren Feststellungen und Erkenntnissen dadurch, weil schlechte Bakterien resp. Krankheitskeime in solchen Haushalten infolge des Missbrauchs von chemischen Desinfektionsmitteln und antibakteriellen Reinigungsmitteln in ständigen Kontakt mit diesen kommen, folglich diese gegen die giftigen Wirkstoffe der Desinfizierungsmittel und antibakteriellen Reinigungsmittel resistent werden.

**Billy** Danke für deine Ausführungen, die recht belehrend sind. Aber es wäre wohl gut, wenn du jetzt noch etwas über die Hygiene, das Händewaschen und die Handdesinfektion erklären könntest. Die Händehygiene, die durch den ungarischen Gynäkologen und Assistenzarzt Ignaz Semmelweis in Wien in den Jahren 1846 bis 1849 bei den Hebammen eingeführt wurde, beendete bei den Gebärenden das grosse Sterben.

Semmelweis fand als Geburtshelfer den Grund dafür, weshalb Wöchnerinnen stets das Kindbettfieber resp. hohes Fieber und eine Infektion bekamen und daran starben, was damals wie eine Epidemie und alltäglich war und als «Frauentod aus Männerhand» bezeichnet wurde. Also führte er die Handhygiene ein, das Händewaschen und die Massnahme der Händedesinfizierung mit Chlorkalk, wobei diese neue Hygienemassnahme sozusagen Wunder wirkte und zum Standard in der Medizin wurde, was seither im wahrsten Sinne des Wortes Menschenleben rettet. Semmelweis wurde jedoch dafür von seinen Kollegen nicht mit Anerkennung, sondern mit offener Feindschaft «belohnt», wie das seit jeher und auch in der heutigen Zeit üblich ist, wenn Neues gebracht, erklärt, gesagt, offenbart oder gelehrt wird, das für andere unverständlich, phantastisch oder einfach neuartig ist und nicht akzeptiert wird.

Nun, eine korrekte Händehygiene bedeutet also menschliche Gesundheit, wobei jedoch ein gewisses Mass an Know-how notwendig ist, was auch Ignaz Semmelweis klar wurde, als er die fatalen und ursächlichen Zusammenhänge zwischen den unsauberen Händen der Hebammen und Ärzteschaft erkannte, die mit schmutzigen Händen die Wöchnerinnen behandelten und deren Berührungen Infektionen hervorriefen, wobei damals oft Leichengift an den Händen der Hebammen und Ärzte haftete. Durch die Händedesinfektion sank die Sterberate in seiner Abteilung aufsehenerregend schnell, während in den anderen Abteilungen die Infektionen und das Sterben der Wöchnerinnen unvermindert

weiterging. Ignaz Semmelweis war also der eigentliche Vorreiter der Händedesinfektion, doch endete sein Leben leider tragisch, denn im Jahr 1865 starb er im Alter von 47 Jahren bei Wien in einer Irrenanstalt an einer Blutvergiftung, die er sich bei einer Operation zugezogen hatte. Das wollte ich noch gesagt haben.

**Ptaah** Eine gute Information, mein Freund. Sie ist es wert genannt zu sein, Eduard. Dann will ich jetzt noch folgendes erklären: Was hinsichtlich des Händewaschens und der Händedesinfizierung noch zu erklären ist, das will ich in einfachen Worten folgendermassen darlegen: Das Händegeben bei Begrüssungen, das Berühren von Kranken oder Toten, ein Drücken von Türklinken, das Nutzen von irgendwelchen Halteringen und Haltestangen oder das Berühren von vielerlei anderen Dingen, die häufig auch von allerlei Personen mit ihren Händen berührt oder genutzt werden, sind normalerweise mit einer sehr hohen Vielzahl von Bakterien, Viren, Hefen, Pilzen und anderen Mikroorganismen behaftet. Einerseits befinden sich auf und in der Haut der Hände bis zu 10 Millionen Bakterien und allerlei Keime, von denen diverse Leiden und Krankheiten verursachen können. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass eine gute Händehygiene gepflegt wird, dass also die Hände um der Gesundheit willen gewaschen, gereinigt und eine natürliche Handdesinfektion vorgenommen wird, was jedoch niemals mit chemischen Desinfektionsmitteln getan werden soll, sondern nur mit natürlichen haut- und gesundheitsfreundlichen Mitteln, die im Privatgebrauch die bedeutendsten und wichtigsten Stoffe der Infektionsprophylaxe sind.

Tatsache ist leider, dass sehr viele Erdenmenschen trotz Kenntnis der Bedeutung in bezug auf die Händehygiene, diese nicht in gehörigem Mass beachten, obwohl die Hände das wichtigste Übertragungsvehikel von Krankheitskeimen sind und selbst Infektionen in der Lunge, in den Harnwegen und in Wunden verursachen können. Darum gehört die Händehygiene zu den wichtigsten Massnahmen, um Infektionen zu vermeiden, und zwar nicht nur in Institutionen, Kliniken und medizinischen Einrichtungen usw., in denen besonders tiefgreifende Desinfizierungen von besonders grosser Bedeutung sind, sondern die Händehygiene gilt auch im Privatbereich, wobei jedoch diesbezüglich einfachere Formen der Hygiene und Desinfektion angebracht sind.

Unterschiede der Händehygiene bestehen in den Bereichen der Öffentlichkeit, des Körpers, der Privatsphäre, der Umgebung sowie diversen medizinischen Einrichtungen, der Arbeitsplätze und Reisemöglichkeiten usw., die in bezug auf Desinfektions- und Reinigungsmittel alle besonders zu beachten und zu behandeln sind. Also unterscheidet sich z.B. die Händehygiene in medizinischen Einrichtungen grundsätzlich von der Händehygiene im rein privaten körperlichen Bereich, wie auch im Alltag, bei der Arbeit und anderen Gelegen-

heiten usw. Grundsätzlich gilt dabei aber für die Händehygiene, dass nach dem Händewaschen keine chemische Händedesinfektion mit dementsprechenden Desinfektionsmitteln vorgenommen wird, sondern höchstens eine natürliche Hautpflegecreme genutzt und eingehend eingerieben wird.

Ein gründliches Waschen der Hände kann mit flüssiger oder fester sowie völlig natürlicher Handseife erfolgen, was vollauf zur Handreinigung gehört und weder die Haut reizt noch sie schädigt. Als rein natürliches Produkt sind solche Seifen normalerweise nicht antibakteriell, jedoch können sie je nachdem auch natürlich antibakteriell sein, wobei beide Formen in der Regel alle Keime von der Haut der Hände entfernen. Zu beachten ist, dass ein regelmässiges Händewaschen vor dem Essen und nach der Nutzung eines Aborts notwendig ist. Eine Händedesinfektion mit einem chemischen Desinfektionsmittel ist in der Regel weder erforderlich noch angebracht, um sich vor einer Infektion mit Krankheitskeimen zu schützen, denn natürliche geeignete Toilettenseifen genügen vollauf zur richtigen und keimfreien Reinigung der Hände. Diese werden schon kurze Zeit nach dem Waschen wieder mit neuen Bakterien besiedelt, was auch durch die Anwendung giftiger Desinfektionsmittel nicht verhindert werden kann, weil die Hände, wie auch der gesamte Körper, von Natur aus mit rund 100 Billionen Bakterien besiedelt ist und dies auch sein muss, um überhaupt lebensfähig sein zu können.

In medizinischen Einrichtungen und Gebäuden, wie Kliniken und Praxen usw., genügt eine einfache Handreinigung mit rein natürlichen Mitteln jedoch nicht, weil an solchen Orten infolge der Tätigkeit der dortigen Personen einerseits wesentlich öfter gefährliche Keime vorkommen als in Privaträumen, Haushalten oder auf Strassen usw. Andererseits sind Personen in Krankenhäusern usw. besonders anfällig in bezug auf Infektionen und also gesundheitlich gefährdet. Menschen, die in gesundem Zustand sind und in eigenen Wohnungen hausen, haben normalerweise ein intaktes Immunsystem, folglich sie auch mit einfachen und natürlichen Hausmitteln schädliche Bakterien und Viren bekämpfen und abwehren können. In der Regel genügt bei ihnen eine einfache gründliche Händehygiene, folglich also das Waschen mit guten, natürlichen und hautschonenden Seifen und anderen natürlichen Reinigungsmitteln mit oder ohne natürliche antibakterielle Zugaben durchaus nutzvoll ist und absolut genügt.

Ein besonderes Desinfizieren der Hände bringt keine gründlichere Reinigung und zudem auch keinen Nutzen, sondern gegenteilig gesundheitliche Schäden, folglich z.B. Hautaustrocknung, rissige Hände, Jucken und Dünnhäutigkeit bis zum Bluten der Hände, wie aber auch Schmerzen auftreten können. Dies, während unweigerlich und zwangsläufig diverse Giftstoffe der chemischen Desinfektionsmittel durch die Hautporen unter die Haut und in den Organismus eindringen, wo sie früher oder später gesundheitsschädigendes Unheil an-

richten, bis hin zu irreparablen Leiden, Krankheiten und Geschwüren wie Krebs.

Die Händehygiene entspricht nicht einfach einem Waschen der Hände mit blossem Wasser, denn dieses falsche massivlose Händewaschen bringt nur eine äusserst reduzierte Wirkung. Auch die Anwendung eines chemischen Desinfektionsmittels zur Handhygiene ist nichtig, und zwar auch dann, wenn es nach einem erfolgreichen Händewaschen benutzt wird, dann zwar vielleicht weniger Keime auf den Händen hinterlässt, jedoch nur sehr kurzzeitig wirkt und schnell wieder neue Keime zulässt und also keinen Dauerschutz bietet. Ein Händedesinfizieren nach einem gründlichen, fachgerechten Händewaschen ist nicht sinnvoll und gehört nicht zu einer perfekten Händehygiene. Eine Händedesinfektion nach einem fachgerechten Händewaschen ergibt erst unter bestimmten und bedeutenden Umständen einen Sinn, wie in medizinischen und chirurgischen Bereichen, beim Umgang mit kranken, geschwächten, ganz jungen oder alten Menschen, im Gesundheitswesen bei einer akuten Epidemie- und Pandemieprophylaxe usw. Also ist zwischen einer privaten hygienischen Händedesinfektion und einer chirurgischen Händedesinfektion ein grosser Unterschied, denn im privaten Bereich ist sie unsinnig, wenn nicht eine besondere und spezifische Notwendigkeit dazu besteht, während in chirurgischer Hinsicht die Gesundheitssicherheit von Menschen davon abhängt. Also besteht im Normalfall für Personen im Privatbereich im Alltag keinerlei Notwendigkeit zu einer relevanten hygienischen Händedesinfektion mit chemischen und schädlichen Mitteln. Eine Desinfizierung der Hände mit chemischen Mitteln nach einem gründlichen Waschen derselben mit geeigneten natürlichen Stoffen, wie entsprechende Seifen, Sand oder Pflanzen usw., ist absolut nicht nötig, jedoch kann eine Pflege der Hände mit geeigneten giftfreien natürlichen Cremes in mancherlei Weise nutzvoll sein.

Ein häufiges Waschen und Desinfizieren der Hände ist unsinnig und gesundheitsgefährdend, folglich es verantwortungslos ist, wenn es trotzdem für den Privatgebrauch aus falscher medizinischer Sicht empfohlen wird, wie jedoch ganz besonders auch aus kommerziellen Gründen, wenn die Produktehersteller, Apotheken, Drogerien, Verkaufshäuser und Versandfirmen chemische Desinfektionsmittel vielfältiger Art propagieren und verkaufen. Ebenso verantwortungslos ist es auch, wenn Gesundheitsorganisationen usw. in bezug auf eine optimale Händehygiene chemische Desinfektionsmittel und gleicherart Pflegemittel empfehlen oder vorschreiben, die grundsätzlich die Hände und generell die Haut stark belasten und unter Umständen schädigen sowie unweigerlich über die Poren Giftstoffe in den Organismus abgeben und dadurch Leiden und Krankheiten fördern. Notwendig kann sein, dass z.B. nach dem Verrichten von bestimmten Arbeiten die Hände nach einem gründlichen chemiefreien Waschen durch geeignete natürliche und rückfettende Handcremes ausgiebig

gepflegt werden, wodurch ein unter Umständen drohendes Rissigwerden der Haut vermieden werden kann. Dies, während die Anwendung von alkoholischen oder chemischen Händedesinfektionsmitteln früher oder später gesundheitliche Schäden hervorruft, die letztendlich zur Qual werden.

Chemiebeschaffene Hygienetücher, antibakterielle Gels und Desinfektions-sprays usw., die als Keimkiller propagiert werden und in denen alle üblichen Desinfektionsmittel enthalten sind, werden vom Gros der Menschheit in privater Weise infolge bewusster, wie auch unbewusster Fehlinformationen und Falschempfehlungen in grossen Mengen mehrmals im Alltag benutzt. Doch der mehrmals tägliche Gebrauch bewirkt genau das Gegenteil davon, was von den Herstellern und Verkäufern lügenhaft versprochen und von den Benutzern erhofft wird, nämlich, weil auf Dauer die Anwendung solcherlei chemischer Produkte schädlich ist, seien es Desinfektionsmittel, Pflegemittel oder Kosmetika.

In Betrachtung krankmachender Keime hinsichtlich Bakterien und Viren herrschen im Gros der Menschheit Angst und Schrecken vor, weil keinerlei massgebende Aufklärungen und Informationen zu ihm gelangen, und zwar deshalb nicht, weil der gesamte Kommerz dies verhindert, um keinen Einbruch der Gewinnmargen zu erleiden. So wird dem Gros der Menschheit keine Chance geboten, die effective Wahrheit zu erfahren, sich zu informieren und vernünftig danach zu handeln, was die Notwendigkeit zum Gesunderhalten des gesamten Körpers erfordert. Diese Tatsache fördert regelrecht die Obsession (Anm. Billy: Zwangsvorstellung oder Zwangshandlung) und den Drang des Gros der unbedarften Erdenmenschheit, allen den Körper bis zu 100 Billionen bewohnenden lebenswichtigen «ekligen» Bazillen resp. Bakterien, Mikroben und sonstigen Keime und Lebewesen den Garaus zu machen.

Effectiv ist es auch völlig irrig, falsch und unbedacht, mehrmals täglich Desinfektions-Rituale durchzuführen, denn diese tragen nicht zu einer gesunden Hygiene und Händepflege bei, sondern gegenteilig zu gesundheitlichen Schäden, die sich nicht nur irritabil (Anm. Billy: durch Erregung, Reizung) bemerkbar machen, sondern bis hin zur Irreparabilität (Anm. Billy: Nichtwiedergutmachung, Heilungsunmöglichkeit) führen. Deshalb sollten chemische Desinfektionsmittel im privaten Bereich absolut nur in Ausnahmefällen und bei effectiv wichtiger Notwendigkeit verwendet werden.

Chemische Desinfektionsgels entsprechen alles anderem als natürlichen Hautschutzmitteln und Hautpflegemitteln, sondern einer Gefahr für Hautschäden und organische Leiden und Krankheiten, was absolut nicht zu unterschätzen ist. Die giftigen Zusätze bei chemischen Desinfektionsmitteln, wie vielfach solche auch bei vielerlei Kosmetika zugefügt werden, können einerseits durchaus die natürliche Hautflora beschädigen, wie sie aber wesentlich zu Krankheitsübeln beitragen, weil sie über die Hautporen in den Organismus eindringen

und dadurch Krankheitserregern den Weg öffnen, anstatt ihn zu schützen. Auch allergische Hautreaktionen und Ekzeme können schnell oder im Lauf der Zeit hervorgerufen werden, was dann zur Folge hat, dass die Haut rissig, spröde, gerötet, trocken, juckend und schmerzhaft, wie auch erst recht für Keime wie schlechte Bakterien durchlässig wird. Ausserdem ergibt sich, was ebenfalls nicht oft genug erwähnt werden kann, dass, sobald die Wirkung des verwendeten Desinfektionsmittels verflogen ist, was nur Minuten dauert, einerseits die Schadstoffe ungehemmt durch die Hautporen in den Organismus eindringen, andererseits sich auch neuerlich schädliche Keime auf der Haut ansiedeln. Ausserdem, und das ist der wichtigste Faktor, werden durch jegliche chemische Desinfektionsmittelanwendung die guten und lebenswichtigen Bakterien vernichtet, die eigentlich die Haut schützen müssten. Besonders heimtückisch sind chemische Desinfektionsmittel, Gels und Deos, die den sehr starken und giftigen Wirkstoff Triclosan enthalten, wie ich bereits erklärte. Dieser wirkt sehr schädigend auf das Hormonsystem, wie er aber auch Allergien auslöst und für den Menschen immer eine Vergiftungsgefahr bedeutet. Triclosan ist zudem ein sehr starkes Gift, das Bakterien abtötet, wie aber auch Gerüche neutralisiert, wobei aber dieser Giftstoff früher oder später, wenn er gegen gewisse Bakterien eingesetzt wird, diese immunisiert und multiresistent macht und dadurch das Gift gegen Keime nutzlos und resistent wird, folglich damit keine Wirkung mehr erzielt werden kann, wie das auch auf andere Giftstoffe und auch auf Antibiotika zutrifft, gegen die Bakterien im Lauf der Zeit immun werden.

Auf Desinfektionsmittel sollte im Haushalt für bestimmte notwendige Desinfektionen nicht verzichtet werden, wie für Aborte usw., die von verschiedenen Personen im Alltag und auch in der Nacht vielfach benutzt werden, doch generell soll für die Hände und den Körper auf jegliche Anwendung mit solcherlei Mitteln verzichtet werden. Was dabei eine notwendige und unumgängliche Anwendung von Desinfektionsmitteln betrifft, so sind dabei deren Wirksamkeit, wie einerseits deren Wirkstoffe sowie deren Konzentration von Bedeutung, wie andererseits auch die Bedingungen zu deren Anwendung. Zudem sind auch die Einwirkungszeit oder unter Umständen auch die Temperatur zu beachten, folglich eine sachgerechte Anwendung nur nutzvoll sein kann, wenn solche Produkte unter exakt vorgeschriebenen und definierten Bedingungen angewendet werden. Dabei ist auch darauf zu achten, dass bei einer Verwendung von Desinfektionsmitteln sachgemässe Händefingerlinge (Anm. Billy: geeignete Handschuhe) und Atemmasken getragen werden sollen, keine Giftdämpfe eingeatmet und keine Desinfektionsstoffe verschluckt werden, sonst drohen unter Umständen schlimme Vergiftungen. Auch ist darauf zu achten, dass Desinfektionsmittel nicht in die Natur, deren Fauna und Flora und auch nicht in Flussgewässer gelangen, weil sonst die Umwelt weitreichend vergiftet wird.

Das, Eduard, lieber Freund, ist grundlegend das, was zu erklären wichtig und teils auch mehrfach immer wieder zu wiederholen war.

**Billy** Gewaltigen Dank, lieber Freund, doch weisst du, Ptaah, vielleicht sollte das Ganze nochmals zusammenfassend kurz dargelegt werden, wenn du das bitte tun willst und noch Zeit dazu hast?

**Ptaah** Das kann ich in wirklich kurzer Weise tun und gesamthaft alles nochmals repetieren, wenn du denkst, dass dies notwendig sein muss, weil du ja unser Gespräch öffentlich machen willst, weil das Ganze der Erklärungen nur dann bei den Erdenmenschen verstand- und vernunftanregend sein wird, wenn immer wieder wiederholend die gleichen Fakten angesprochen und wiederholt werden. Also will ich in Wiederholung alles noch in anderer Weise kurz erklärend aufzeigen:

Hygienereiniger sowie chemische Desinfektionsmittel aller Art belasten sehr stark die Umwelt und die Gesundheit der Menschen. Krankheitskeime werden ausserdem durch den Einsatz von chemischen desinfizierenden Wirkstoffen widerstandsfähiger und gar immun, wodurch diese auch in den Krankenhäusern, Altersheimen und Pflegeheimen immer schwerer zu bekämpfen und zu beseitigen sind. Auch chemische desinfizierende Haushaltsreiniger richten viele Übel an, denn sie reizen die Haut, Atemwege, die Augen und den Hals. Allein schon deren Anwendung macht sie gefährlich, weil sie die Raumluft belasten und bei Kindern die gesamte physische und immunbedingte Entwicklung beeinträchtigen sowie bei ihnen Allergien fördern. Je mangelhafter Kinder mit Mikroorganismen in Kontakt kommen, desto weniger hat deren Immunsystem die Möglichkeit zu lernen, um sich Energie und Kraft und damit Abwehrkräfte gegen Krankheitskeime aufzubauen. Je weniger es sich mit Mikroorganismen auseinandersetzen muss, desto schwächer und stetig anfälliger wird es für Leiden und Krankheiten, wie sich das beim erwachsenen Menschen ebenfalls ergibt, wobei dieser jedoch weniger anfällig ist, weil er nicht mehr über ein sich erst entwickeln müssendes Immunsystem verfügt.

Grundsätzlich sind aus gesundheitlicher Sicht und infolge der Verantwortungswahrnehmung in bezug auf den eigenen Körper und den gesamten inneren Organismus, wie auch hinsichtlich der Mitmenschen und der gesamten Umwelt, die Einsätze von chemischen Produkten zu vermeiden, die auf der Erde unter folgenden Benennungen im Handel sind: «desinfizierend», «antibakteriell», «hygienisch», «biozid», «antimikrobiell» und «bakterizid» usw., denn allesamt enthalten sie verschiedenartige gesundheitsschädliche Giftstoffe.

Für den einfachen Haushalt einer einfachen Wohnung ist jede übertriebene Hygiene und Keimfreiheit durch den Gebrauch chemischer Desinfektionsmittel absolut überflüssig, denn für leichte Verschmutzungen in einem normalen

Haushalt mit etwa 3 bis 5 Personen genügt ein Einsatz von ökologischen Reinigungsmitteln vollauf. Sind jedoch mehr Personen, dann kann auch eine Desinfektion von verschiedenen Dingen in Betracht gezogen werden, wobei das «Chemische» solcher Mittel verstehensgemäss nicht mit eigentlicher Chemie umgesetzt werden sollte, sondern mit «Destillier» resp. «Destilliermitteln», worunter hochprozentige alkoholbedingte Desinfektionsprodukte zu verstehen sind. Und wenn ich in meinen Ausführungen und Erklärungen stets von chemischen Desinfektionsmitteln und gleicherart von Kosmetika gesprochen habe, dann sind unter diesem Begriff effectiv nur chemische Produkte zu verstehen, eben «chemische» Desinfektionsmittel und Kosmetika, die nicht benutzt werden, sondern anderweitig durch hochprozentige Destillationsprodukte ersetzt werden sollten, und zwar mit mindestens 70%igen desinfizierenden Alkoholreinigern aus irgendwelchen Beeren, Früchten oder Kräutern.

Auch Mikrofaserlappen können gute Dienste leisten, wobei solche einfache Mittel viel Nutzen bringen und das Einschleppen und die Vermehrung möglicher Krankheitskeime verringern können.

Allein das normale Händewaschen mit einer geeigneten natürlichen guten Seife vermindert effectiv das Aufkommen schlechter Bakterien und anderer Mikroorganismen, die, wie das Gros aller Viren und schlechten Bakterien durch die Hände von Mensch zu Mensch übertragen werden, wie jedoch auch viel anderes, was mit ihnen berührt wird. Weiter erfolgt ein Verbreiten und Infizieren auch allein durch das Atmen und Sprechen, wodurch Expirationströpfchen ausgeschieden und verbreitet werden, was einer Biogefahr entspricht, weil diese Bioaerosol-Ausscheidungen aus dem Mund und Atemorgan anderen Menschen in den Mund, das Atemorgan und in die Augen eindringen und dadurch eine Infizierung verursachen.

Doch auch durch Füsse und Schuhe werden Viren und Bakterien verschleppt und vom Menschen wieder aufgenommen, und zwar besonders dann, wenn er das Haus über Fussabtreter betritt, dabei die Schuhe abstreift und mit nackten Füssen darüber und in der Wohnung umhergeht. Besonders Fussabtreter und Teppiche in der Wohnung sind Viren- und Bakterienfänger, die einer öfteren guten Reinigung bedürfen, wobei sich dafür, wie für vieles andere, geeignete «sanfte» chemische Produkte eignen, wobei die beste Empfehlung jedoch die einer hohen und mindestens 70%igen Destillationslösung, also ein Alkohol aus Früchten, Beeren oder Kräutern ist. Alkohol zum Desinfizieren ist effectiv sinnvoll, doch darf er nicht in Reinform genutzt werden – natürlich auch nicht getrunken werden –, sondern muss mit 10–30 Prozent Wasser vermischt werden, eben je nachdem, wie stark das Destillationsprodukt gebrannt wird. Der Alkohol muss also als Desinfektionsmittel mindestens 70 Volumenprozent aufweisen (Anm. Billy: Volumenprozent bedeutet den Gehalt an reinem Ethanol resp. reinem Alkohol), um die Zellwand von Bakterien zu durchdringen und

sie dadurch von innen her zerstören zu können, folglich also eine zu niedrige Alkoholdosis eine Desinfektion unmöglich macht. Notwendig zu wissen ist auch, dass Alkohol zur Desinfektion von Wunden nicht geeignet ist, sondern an diesen Schädigungen, brennende Schmerzen und Heilungshemmungen verursacht.

In Krankenhäusern, Praxen und Pflegeeinrichtungen ist es leider nicht möglich, auf eine Hände-Desinfizierung zu verzichten, denn das Risiko, bereits geschwächte Patienten oder Bewohner von Heimen und anderen Institutionen mit Bakterien oder Viren zu infizieren, ist sehr hoch und kann zur Folge haben, dass lebensbedrohliche Keime eingeschleppt und dadurch Krankheiten hervorgerufen werden. Gegensätzlich dazu ist es im normalen Alltag gar nicht nötig, die Hände in besonderer Weise zu desinfizieren, denn im reinen Privatbereich ist für gesunde Menschen eine übliche und natürliche Hygienepflege absolut genügend, folglich jegliche Desinfektionsmittel absolut überflüssig sind. Grundsätzlich sind Wasser und gute Seifen vollkommen ausreichend und vermögen massgebende Keime und Bakterien zu entfernen und halten die natürlicherweise vorhandenen Mikroorganismen der Hautflora und die Haut als in sich abgestimmtes stabiles Ökosystem im Gleichgewicht. Also ist auch keine übermäßige Reinigung und besonders keine krankmachende Desinfektion erforderlich, weil allein schon jede natürliche und gute Reinigung genügt, während jegliche Desinfektion die gesunden Keime abtötet, die den eigentlichen Säureschutzmantel auf der Haut bilden, diesen aufrechterhalten und sie dadurch vor schädlichen Einflüssen schützen. Der Säureschutzmantel schützt die Haut auch vor dem Austrocknen, wie auch vor Krankheitskeimen, während Desinfektionsmittel das natürliche Gleichgewicht der Haut stören und zerstören. Dies, weil solche chemische Mittel die Bakterien und Pilze abtöten, die für die Hautgesundheit äusserst wichtig sind, wie sie aber auch Allergien, Ekzeme und Hautkrankheiten hervorrufen, und, wenn sie in die Umwelt gelangen, z.B. in Kläranlagen, Unheil anrichten, wenn sie ins Abwasser gelangen und das Zusammenwirken von Bakterienstämmen stören oder gar das Wasserreinigen verhindern.

**Billy** Danke, es war sicher gut, nochmals kurz etwas zu all den vielen und wertvollen Erklärungen anzufügen, damit es in Erinnerung behalten wird.